

Meilensteine



Meilensteile seit Gründung

- 1980 **Abspaltung von ASK GmbH
(technische Betriebsausstattung für Industrieunternehmen)**
- Mit der Abspaltung der ASK-Zander Luft- und Wärmetechnik GmbH ist die Gesellschaft im Jahr 1980 entstanden. Damals führte die Gesellschaft schwerpunktmäßig Geschäfte im Lüftungsanlagenbau und wärmetechnischen Anlagebau. Hauptumsatzträger war die Wärmepumpe mit rund 33 Prozent.
- 1984 **Firmierung als Zander Wärmetechnik Kulmbach GmbH**
- 1995 **Zertifizierung ISO 9001 als Anlagenbauer**
- Zukunftsweisend erhielt das Unternehmen im Jahr 1995 die Zertifizierung ISO 9001. Die Gesellschaft war damit der erste oberfränkische Anlagenbauer, der diese Zertifizierung erhielt. Nicht zuletzt verdeutlichte dies den fortschrittlichen und zukunftsorientierten Ansatz des Unternehmens, große Industriekunden mit Energie zu versorgen. Die ISO 9001 stellt überprüfbare Qualitätskriterien und die Kundenorientiertheit in den Vordergrund. Das Geschäftsfeld erstreckte sich mittlerweile auf die Entwicklung und Erstellung von Anlagen im Bereich Wärme-, Kälte- und Lüftungstechnik.
- 1998 **Eingliederung in die M+W Zander Holding / Jenoptik Gruppe**
- Im Jahr 1998 wurde die M+W Zander Holding, ein Unternehmen der Jenoptik Gruppe eingegliedert. Die M+W Zander Holding ist ein Technologieunternehmen, das ganzheitliche Dienstleistungen rund um Hightech-Gebäude und -Produktionsanlagen aus einer Hand - vom Beraten, Planen und Bauen bis hin zum Betreiben und Modernisieren anbietet.
- 1999 **Firmierung als M+W Zander Energie + Anlagen GmbH**
- 2003 **Einstieg in die Emissions- und Energieeffizienzberatung
Großauftrag für EVC Energieversorgungscenter II in Dresden**
- Mit der Einführung des Emissionshandels erweiterte die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit und Dienstleistungen im Emissionshandel.
- 2004 **Blockheizkraftwerk AMD
(Referenzprojekt im Anlagenbau)**
- Ein revolutionäres, erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk für die Halbleiterproduktion des internationalen Mikrochipherstellers Advanced Micro Devices (AMD) führte die AGO zu technischen und wirtschaftlichen Erfolg. Insgesamt erzeugt das Kraftwerk eine Leistung von 35 MW Strom, 38 MW Wärme und 53 MW Kälte. In einem Zeitraum von nur 12 Monaten wurde die Anlage fertig gestellt und in Betrieb genommen (EVC Energieversorgungscenter II, Dresden).

Jan. 2006 Gründung Biomasseheizkraftwerk Alperstedt GmbH
(Referenzprojekt im Anlagenbetrieb)

Mit dem ersten Großauftrag zur Entwicklung, Errichtung und Finanzierung des Biomasseheizkraftwerkes in Alperstedt hat die Gesellschaft im Jahr 2006 die Ausrichtung des Geschäftsmodells zum Anlagenbetreiber erfolgreich begonnen. Das Biomasseheizkraftwerk verfügt über eine Leistung von 19 MW thermischer und 1,7 MW elektrischer Energie und wird durch die HolSoTherm GmbH betrieben. Gemessen an der jährlich zur Verfügung gestellten Energieleistung, zählt es zu den größten ORC Biomasseheizkraftwerken in Europa. Der Bereich "Lüftungsanlagenbau" wird am Ende des Jahres 2006 komplett geschlossen. Durch diesen strategischen Schritt konzentriert sich die Gesellschaft stärker auf das Betreibergeschäft, in dem eine höhere Planbarkeit und stärkere Skalierbarkeit der Erträge vorliegen und damit auch aussichtsreiche Umsatzerlöse erreicht werden können.

Dez. 2006 Umwandlung zur AGO AG Energie + Anlagen

Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung der Gesellschaft in die AGO AG Energie + Anlagen. Die Umwandlung verfolgte das Ziel der öffentlichen Notierung.

Dez. 2006 49prozentige Übernahme der HolSoTherm GmbH

Mit der 49prozentigen Beteiligung an der HolSoTherm GmbH im Dezember 2006 fungiert die Gesellschaft als Betreiber des Biomasseheizkraftwerkes in Alperstedt. 50 Prozent des Kraftwerkes sind im Besitz der AGO AG Energie + Anlagen und 50 Prozent im Besitz der HolSoTherm GmbH in Köllda. Die HolSoTherm GmbH versorgt seit 2002 das Motorenwerk der Daimler AG mit Wärme aus der Verfeuerung von Holzhackschnitzeln.

Jan. 2007 Gründung der Bio- und Wärmeenergie GmbH in Ohrdruf

Mit der Gründung der Bio- und Wärmeenergie GmbH, an der die AGO AG Energie + Anlagen als Gründungsgesellschafter 50 Prozent hält, ist ein weiteres Bioenergetisches Kraftwerk geplant. Dieses soll ebenfalls über die HolSoTherm GmbH in Köllda verwaltet werden.

Apr. 2007 Aufstockung der HolSoTherm GmbH-Beteiligung auf 74,5 Prozent

Im April 2007 wurde die Beteiligung an der HolSoTherm GmbH auf 74,48 Prozent aufgestockt. Damit ist die Anteilsmehrheit an einer Wärmezentrale geschaffen, welche seit 2002 auf ökologischer Basis das Motorenwerk der Daimler AG mit Energie versorgt.

Jun. 2007 Initial Public Offering mit anschließender Notierungsaufnahme in den
Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse

Im Rahmen eines öffentlichen Verkaufsangebotes wurden bis zu 1.430.000 Inhaber-Stückaktien zu einer Preisspanne von EUR 6 bis 7 zum Verkauf

angeboten. Während der Bezugsfrist vom 18. bis 22. Juni 2007 war die Transaktion mehrfach überzeichnet. Der Bruttoemissionserlös belief sich auf EUR 9,1 Millionen. Am 28. Juni wurden die insgesamt 4 Millionen Aktien der AGO AG Energie + Anlagen schließlich in den Entry Standard als Teilbereich des Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Der erste Handelskurs lag bei EUR 7,50.

Okt. 2007 Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerkes in Erfurt / Gotha

Einen Auftrag zum Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerkes konnte die AGO AG Energie + Anlagen im Oktober 2007 gewinnen. Hierbei übernimmt die AGO AG die Planung, Finanzierung und Ausführung des Bauvorhabens.

Nov. 2007 Gründung der AGO energia S.r.l., Turin

Mit der Gründung der AGO energia in Turin verfolgt die AGO AG Energie + Anlagen die operative Zielsetzung, den Bau und Betrieb von Biomasseheiz(kraft)werken in Italien voranzutreiben. Italien gehört zu den Ländern in Europa, die bis 2010 den Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch massiv ausweiten möchten. Als Brennstoff wird dabei die Biomasse dienen. Jährlich plant die AGO AG Energie + Anlagen Energieprojekte mit einem Investitionsvolumen in Höhe von EUR 6 bis 10 Millionen zu realisieren. Aus dem Betrieb der Anlagen werden je Heizkraftwerk jährliche Umsätze von EUR 3,0 bis 4,0 Millionen erwartet.

Dez. 2007 Anlagenerweiterung in Köllda

Im Dezember 2007 gab die AGO AG Energie + Anlagen die Erweiterung der Wärmeversorgung des Biomasseheizwerkes in Köllda für Daimler bekannt. Nach Fertigstellung der Erweiterung wird ein zusätzlicher jährlicher Umsatz der HolSoTherm GmbH von rund EUR 0,5 Millionen erwartet. Die Vertragslaufzeit der Wärmeversorgung beträgt 15 Jahre, woraus sich insgesamt bis zu 7,5 Mio. Euro vereinnahmen lassen.

Ereignisse des Jahres 2008

Feb. 2008 Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerkes in Oberfranken

Im Februar 2008 konnte die AGO AG Energie + Anlagen den Zuschlag für den Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerkes in Oberfranken gewinnen. Zur Befuerung der Anlage sollen Holzhackschnitzel aus der fränkischen Region verwendet werden.

Apr. 2008 Rekordauftragseingang im ersten Quartal 2008

Für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2008 kann die AGO AG Energie + Anlagen einen Rekordauftragseingang in Höhe von EUR 20,7 Millionen vermelden. Dieser konnte gegenüber dem vergleichba-

ren Vorjahreszeitraum von ca. EUR 12,1 Millionen um etwa EUR 8,6 Millionen und somit um über 71 Prozent gesteigert werden. Der Rekordauftragseingang ist überwiegend auf die Lieferung von unterschiedlichen Energiezentralen aus dem Stammkundengeschäft zurückzuführen.

Apr. 2008 Auszeichnung mit dem Industriepreis 2008

Im April 2008 hat die AGO AG Energie + Anlagen eine Auszeichnung im Rahmen des Industriepreises 2008 der Initiative Mittelstand erhalten. Geehrt wurde die Ammoniak-/Wasser-Absorptionskälteanlage in der Kategorie Maschinenbau. Das innovative Produkt, welches bereits auf dem Kulmbacher Kolloquium der Kältetechnik zahlreiche Interessenten fand, bietet im Bereich der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung Niedertemperaturkälte bis -30° Celsius. Nach dem Innovationspreis 2007, für das von der AGO AG Energie + Anlagen betriebene Biomasseheizkraftwerk in Alperstedt, handelt es sich beim Industriepreis 2008 bereits um die zweite anerkennende Auszeichnung der Initiative Mittelstand.



Jun. 2008 Klimaschutzpartner der Stadtwerke Kulmbach

Die AGO AG Energie + Anlagen wird als Klimaschutzpartner der Stadtwerke Kulmbach herangezogen. So wurde gemeinsam ein Verfahren entwickelt, mit dem die im Zuge der Anlagenmodernisierung reduzierten CO₂-Emissionen ermittelt werden können. Im Rahmen der Beratungsdienstleistung wurde ein Project Design Document (PDD) mit dem Ziel der regionalen Verringerung von Treibhausgasemissionen erstellt. Die jährliche CO₂-Reduktion wird mit bis zu 672 t CO₂ ausgewiesen. Über die Projektlaufzeit von vier Jahren können somit insgesamt bis zu 2.690 t CO₂ durch effizientere Heizungsanlagen eingespart werden.

Jun. 2008 Auftrag von Heineken in Südafrika

Für den weltweit tätigen Braukonzern Heineken betreut die AGO AG Energie + Anlagen als technischer Generalunternehmer die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Energiezentrale in Südafrika. Der Auftragswert der Energiezentrale für die neue Brauerei von Heineken South Africa beträgt EUR 3,75 Millionen.

Jul. 2008 AGO entwickelt Klimaschutzprogramm für die mittelständische Industrie

Die AGO AG Energie + Anlagen entwickelt ihr eigenes Klimaschutzprogramm ECo-Plus* und leistet damit einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Das neue Klimaschutzprogramm ECo-Plus* wurde Michael Glos, dem damaligen Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, und seinem Nachfolger Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, vorgestellt. Im Rahmen des 6. Wirtschaftstages Oberfranken erläuterte Vorstandsmitglied Hans Ulrich Gruber das durch die AGO AG entwickelte Joint Implementation Projekt für die mittelständische Industrie. Ziel des Klimaschutzprogramms ist der Umstieg von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas auf die Verwendung von Holzhackschnitzeln.

* ECo-Plus ist eine angemeldete Marke der AGO AG Energie + Anlagen

Jul. 2008 Gründung einer Tochtergesellschaft in Italien

Die AGO AG Energie + Anlagen gibt den Kauf von 90 Prozent der Unternehmensanteile an der Reindeer srl. bekannt. Die Vorratsgesellschaft Reindeer srl. plant in Süditalien ein Biomasseheizkraftwerk mit 6 MW Feuerungsleistung und 1 MW Stromleistung zu betreiben. Bei dem durch die AGO-Gruppe zu errichtenden Biomasseheizkraftwerk handelt sich um die erste von AGO betriebene Energiezentrale in Italien. Nach Fertigstellung des Biomasseheizkraftwerkes fließen der AGO-Gruppe ab dem Jahr 2010 Umsatzerlöse aus der Strom- und Wärmelieferung von jährlich rund EUR 2,6 Millionen zu. Innerhalb der 15jährigen Vertragslaufzeit erwartet der Spezialist für regenerative Energielösungen somit insgesamt Umsatzerlöse von über EUR 39,0 Millionen. Zur Befeuerung der Anlage wird das Unternehmen jährlich rund 12.600 Tonnen Holz hackschnitzel aus der unmittelbaren Region verwenden.

Sep. 2008 AGO AG Energie + Anlagen expandiert nach Afrika

Mit Gründung der AGO energy (Pty) Ltd., einer Südafrikanischen Tochtergesellschaft, forciert die AGO AG das internationale Expansionstempo. Insgesamt sollen jährliche Energieprojekte mit einem Volumen von EUR 5,0 Millionen umgesetzt werden.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Feb. 2009 AGO AG zählt zu den 100 besten Arbeitgebern im Mittelstand

Die aktuelle Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top Job“ hat ergeben, dass die AGO AG zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand gehört. AGO überzeugte bei der siebten Runde der renommierten Wirtschaftsinitiative mit einem maßgeschneiderten und dementsprechend erfolgreichen Personalmanagement. Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement überreichte den Kulmbachern bei einem Festakt im Februar im Landschaftspark Duisburg-Nord das begehrte „Top Job“-Gütesiegel.

Mrz. 2009 AGO AG Energie + Anlagen startet Klimaschutzprogramm

Die AGO AG hat nach Zustimmung zum Klimaschutzprogramm ECo-Plus* vom 27. Februar 2009 durch die Bundesrepublik Deutschland, als Vertragspartei des Protokolls von Kyoto, mit der Vermarktung begonnen. Mit dieser Zustimmung ermächtigt die Bundesrepublik Deutschland die AGO AG Energie + Anlagen zur Teilnahme an einem Projekt gemäß Artikel 6 des Kyoto-Protokolls.

Die AGO AG ist der erste Contractor in Deutschland, der ein Joint Implementation Projekt (gemeinschaftliche Umsetzung des Klimaschutzes) mit alleinigem Fokus auf die Biomassenutzung entwickelt hat. Die Zustimmung unterlag der Deutschen Emissionshandelsstelle des Umweltamtes als zuständige Behörde im Rahmen der Gemeinsamen Projektumsetzung im Bundesgebiet durch die Bundesrepublik Deutschland als Gastgeberstaat.

* ECo-Plus ist eine angemeldete Marke der AGO AG Energie + Anlagen